



Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance

JAHRESBERICHT

30.6.2022

Fondsmanager:



Vertrieb und Initiator:



ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0) 69 920 50 - 0
Telefax +49 (0) 69 920 50 - 103
am.oddo-bhf.com

Inhalt

Jahresbericht 30.6.2022

Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	11
Verwendungsrechnung	11
Entwicklung des Fondsvermögens	12
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	12
Anhang gemäß §7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18

Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Während die Kapitalmärkte 2021 von der Wiederöffnung der Wirtschaft nach den Corona-Einschränkungen profitierten, verstärkten sich die Risikofaktoren mit dem Jahreswechsel drastisch. Der rasante Anstieg der Inflation zwang die Zentralbanken dazu, die geldpolitischen Zügel anzuziehen. Die Federal Reserve begann ihren Zinserhöhungszyklus im März, die EZB hat die erste Zinserhöhung für Juli angekündigt. Der an den Märkten schon vorweggenommene Trend zu höheren Zinsen belastete zunächst vor allem Unternehmen aus der Technologiebranche, deren hohe Bewertungen weit in der Zukunft liegende Gewinne widerspiegeln. Diese Bewertungen gerieten (über den angepassten Diskontierungssatz in den Modellen der Analysten) immer stärker unter Druck. Aber im Jahresverlauf belasteten zahlreich weitere Unsicherheitsfaktoren die Aktienmärkte vom Krieg in der Ukraine und der Sorge vor den Auswirkungen eines möglichen Energieembargos bis hin zu erneuten Störungen der Lieferketten durch die restriktiven Anti-Corona-Maßnahmen in China. Auch angesichts der höheren Wahrscheinlichkeit einer Rezession verzeichneten die Aktienmärkte im ersten Halbjahr massive Verluste. Aufgrund der restriktiveren Geldpolitik boten auch Anleihen keinen Schutz, sondern litten unter den mit steigenden Renditen einhergehenden Kursverlusten.

Mit Aufkommen des Corona-Virus, welches sich weltweit ausgebreitet hat, sind negative Auswirkungen auf Wachstum, Beschäftigung und Kapitalmärkte eingetreten, die sich seit März 2020 auf die Wertentwicklung des Sondervermögens und die Prozesse der Kapitalverwaltungsgesellschaft und ihrer Auslagerungsunternehmen und Dienstleister auswirken. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat umfangreiche Maßnahmen mit dem Ziel getroffen, eine ordnungsgemäße Verwaltung des Sondervermögens sicherzustellen, und hat von ihren Auslagerungsunternehmen eine Bestätigung des Vorliegens angemessener Notfallpläne eingeholt.

Inwieweit die getroffenen Maßnahmen, insbesondere die Präventionshandlungen der Regierungen sowie die Geldpolitik der Notenbanken, zu einer Beruhigung der Kapitalmärkte führen werden, ist derzeit noch unklar. Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance

Der Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance legt mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in börsengehandelte Indexsondervermögen (ETF) an. Der Fonds umfasst dabei die weltweit größten Aktien- und Rentenmärkte und setzt darüber hinaus auf spezielle Anlageregionen und -themen. Die beigemischten Rentenfonds können weltweit in Staats- und Unternehmensanleihen investieren. Der maximale Anteil an nicht ETF-Aktienfonds liegt bei 49 Prozent. Die Auswahl der einzelnen Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers Greiff capital management AG. Zum Einsatz kommen Fonds unterschiedlicher Anbieter, die einen Index abbilden oder aktiv gemanagt werden. Ziel einer Anlage im Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance ist es, an der Wertentwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben. Die Aktienquote und das Risiko im Fonds können in besonders risikoreichen Marktsituationen reduziert bzw. mit Derivaten abgesichert werden.

Der Fonds unterliegt einem aktiven Management, welches dabei stetig nach vielversprechenden Anlageobjekten sucht, von welchen eine gute Wertentwicklung zu erwarten ist. Dabei verfolgt das Management einen Core-Satellite-Ansatz. Als Basis für den Fonds dienen börsennotierte Indexfonds. Ziel der Satelliten-Investments ist ein Extraertrag durch kurzfristig attraktive Anlage Trends. Die jeweilige Aktien- und Rentenfonds Auswahl sowie die Asset-Allocation-Entscheidung beruhen darüber hinaus auf eingehenden Marktanalysen und makroökonomischen Studien und sind die Basis für strategische Allokations- und Selektionsentscheidungen. Die Auswertung markttechnischer Indikatoren ergänzt das fundamentale Research und ist die Basis für taktische Allokations- und Selektionsentscheidungen. Der Fonds orientiert sich an einem Komposit verschiedener Indizes (15 Prozent MSCI World Gross EUR Index, 10 Prozent JPM Euro Cash IM, 25 Prozent MSCI Europe NR und 50 Prozent iBOXX Euro Eurozone Sovereigns Total Return*) die als Vergleichsmaßstab dienen, der Fonds bildet diesen jedoch nicht identisch ab, sondern strebt danach seine Wertentwicklung zu übertreffen, wodurch wesentliche Abweichungen sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht vom Vergleichsmaßstab möglich sind. Der Vergleichsmaßstab ist somit nur einer von mehreren Indikatoren für die Anlageentscheidung des Portfoliomanagements und dient lediglich als Orientierung für die Ausrichtung des Fonds.

Der Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr einen Wertverlust von 3,92 Prozent**.

* MSCI World Gross EUR Index und der MSCI Europe NR sind eingetragene Marken von MSCI Limited. JPM Euro Cash IM ist eine eingetragene Marke von JPMorgan Chase & Co. iBOXX Euro Eurozone Sovereigns Total Return ist eine eingetragene Marke von IHS Markit Benchmark Administration Limited.

** Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen wurden per saldo Gewinne erzielt.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken. Die aktuelle Covid-19-Krise kann die Auswirkungen der genannten Risiken noch verstärken, wenn ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich nachteilig beeinflussen.

Operationelle Risiken einschließlich Verwahr Risiken

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

Zielfondsrisiken

Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

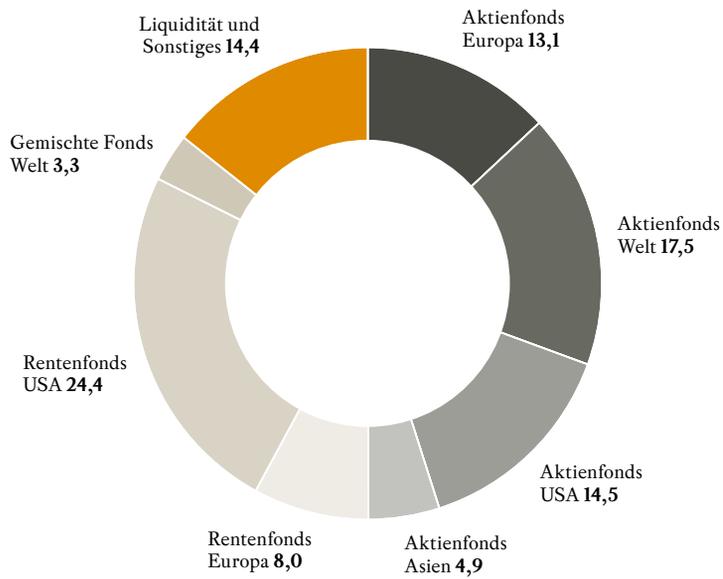
Währungsrisiken

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

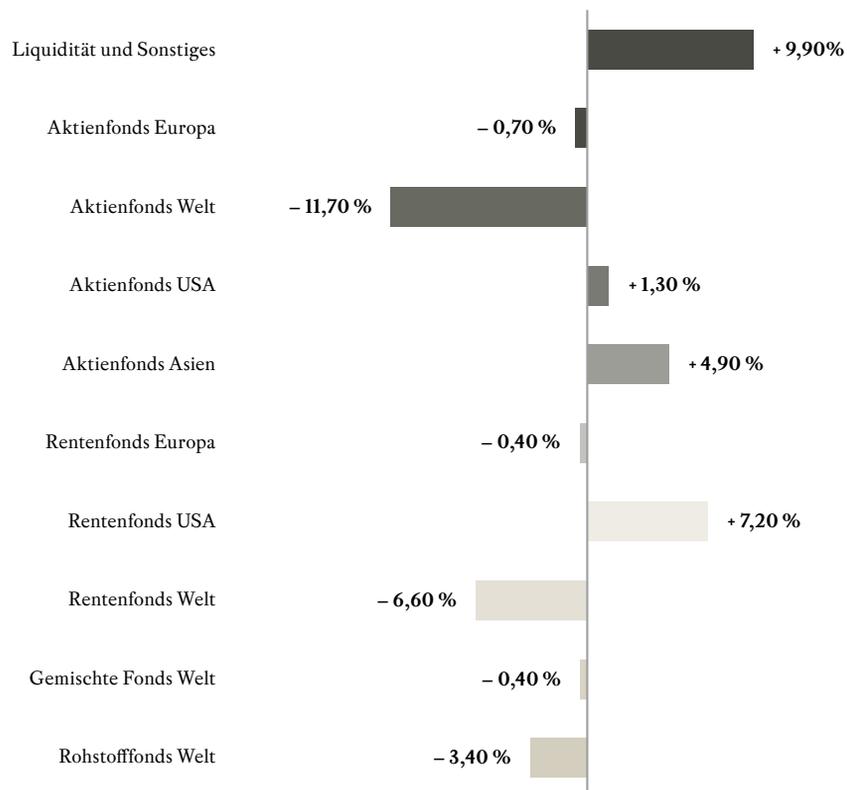
Marktrisiken

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Veränderung zum Vorjahr



Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	27,1
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,18
1. Investmentfonds	85,61
2. Bankguthaben	14,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,05
II. Verbindlichkeiten	-0,18
III. Fondsvermögen	100,00

Vermögensaufstellung

30.6.2022

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Investmentfonds						23.169.004,63	85,61
Aktienfonds						13.515.849,39	49,94
Gruppenfremde Aktienfonds						13.515.849,39	49,94
Aktienfonds für Beteil.untern. I DE000A2JQJC8	Anteile	4.440	0	0	135,8200 EUR	603.040,80	2,23
Human Intelligence R DE000A3CNF56	Anteile	15.000	15.000	0	93,2600 EUR	1.398.900,00	5,17
iShares IV Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF USD (Acc) IE00BP3QZB59	Anteile	48.000	0	0	32,7575 USD	1.505.226,88	5,56
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE) DE000A0F5UJ7	Anteile	21.366	50.000	129.894	12,8380 EUR	274.296,71	1,01
iShares STOXX Europe 600 Insuran. UCITS ETF (DE) DE000A0H08K7	Anteile	34.528	34.528	0	29,6700 EUR	1.024.445,76	3,79
iShares STOXX Europe 600 Oil&Gas UCITS ETF (DE) DE000A0H08M3	Anteile	69.280	22.000	0	32,3500 EUR	2.241.208,00	8,28
iShares VI E. MSCI Wld Min. Vo. U. E. IE00B8FHGS14	Anteile	11.180	0	0	53,6500 USD	574.197,78	2,12
iShares V-S&P 500 Energ.Sect.U.ETF USD IE00B42NKQ00	Anteile	158.000	158.000	0	6,7975 USD	1.028.149,53	3,80
L&G Cyber Security U.ETF IE00BYPLS672	Anteile	52.400	27.400	20.000	18,6300 USD	934.531,88	3,45
Nomura Fds Ire-Japan Str.Value I JPY IE00B3VTL690	Anteile	7.000	7.000	0	26.713,4271 JPY	1.314.173,36	4,86
ROBO-STOX Gl.Rob.+Aut.GO UCITS IE00BMW3QX54	Anteile	30.000	0	20.000	17,8285 USD	512.020,10	1,89
The Digital Leaders Fund I DE000A2PB6M5	Anteile	6.000	6.000	0	120,4900 EUR	722.940,00	2,67
Xtrackers MSCI Wo.Comm.Services 1C USD IE00BM67HR47	Anteile	97.792	65.792	64.000	14,7700 USD	1.382.718,59	5,11
Rentenfonds						8.758.121,24	32,36
Gruppenfremde Rentenfonds						8.758.121,24	32,36
CS ETF(IE)on iBoxx USD Gov.1-3 IE00B3VWN179	Anteile	31.000	0	0	110,1650 USD	3.269.304,04	12,08
Landert Bond Opportunities DE000A1JSW30	Anteile	47.860	0	0	45,0600 EUR	2.156.571,60	7,97
Xtrackers.II-iBoxx USD T.1-3 T.R. 1C LU0429458895	Anteile	21.550	7.800	0	161,5250 USD	3.332.245,60	12,31
Gemischte Fonds						895.034,00	3,31
Gruppenfremde Gemischte Fonds						895.034,00	3,31
Greiff Systematic Allocation F I DE000A2JN5B4	Anteile	9.800	0	0	91,3300 EUR	895.034,00	3,31
Summe Wertpapiervermögen						23.169.004,63	85,61

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1.7.2021 bis 30.6.2022

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-8.593,05	-0,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	177.772,33	0,41
3. Sonstige Erträge	19.239,86	0,05
Summe der Erträge	188.419,14	0,44
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	469.313,13	1,09
2. Verwahrstellenvergütung	7.339,95	0,02
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	18.929,74	0,04
4. Sonstige Aufwendungen	18.649,05	0,04
Summe der Aufwendungen	514.231,87	1,19
III. Ordentlicher Nettoertrag	-325.812,73	-0,75
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	3.681.011,33	8,50
2. Realisierte Verluste	-696.974,18	-1,61
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.984.037,15	6,89
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.658.224,42	6,14
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-4.189.955,86	-9,68
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	441.259,90	1,02
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.748.695,96	-8,66
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.090.471,54	-2,52

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.658.224,42	6,14
II. Wiederanlage	2.658.224,42	6,14

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		28.652.734,39
1. Mittelzufluss (netto)		- 486.486,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.683.250,12	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 3.169.736,42	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		- 11.429,32
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		- 1.090.471,54
davon nicht realisierte Gewinne	- 4.189.955,86	
davon nicht realisierte Verluste	441.259,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		27.064.347,23

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.6.2019	28.941.969	61,57
30.6.2020	28.325.122	63,29
30.6.2021	28.652.734	65,10
30.6.2022	27.064.347	62,55

Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

		in % vom Fonds- vermögen
Angaben nach der Derivateverordnung		
Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Keine		
Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere		85,61
Bestand der Derivate		0,00
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.		
Sonstige Angaben		
Anteilwert	EUR	62,55
Umlaufende Anteile	Stück	432.690
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB		
Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:		
Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.		
Verwaltungsvergütungen** der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:		
		% p.a.
Aktienfonds für Beteil.untern. I		1,25
ComStage ShortDAX TR UCITS ETF I		0,30
CS ETF(IE)on iBoxx USD Gov.1-3		0,07
Earth Gold Fund UI EUR I		1,10
Global Buyback Achievers UETF Acc		0,39
Greiff Systematic Allocation F I		0,95
Human Intelligence R		1,80
Invesco NASDAQ Biotech UETF Acc		0,40
iShares IV Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF USD (Acc)		0,30
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE)		0,45
iShares STOXX Europe 600 Insuran.UCITS ETF (DE)		0,45
iShares STOXX Europe 600 Oil&Gas UCITS ETF (DE)		0,45
iShares VI E. MSCI Wld Min. Vo. U. E.		0,30
iShares V-S&P 500 Energ.Sect.U.ETF USD		0,15
L&G Cyber Security U.ETF		0,69
Landert Bond Opportunities		0,55
Lloyd Fds-Europ.Hidden Champi. I2		1,05
Lyxor S&P500 V.F.E.R.UC.ETF C EUR		0,60
Nomura Fds Ire-Japan Str.Value I JPY		0,85
ROBO-STOX Gl.Rob.+Aut.GO UCITS		0,80
STABILITAS-Silber+Weissmetall.I		1,76
T. Rowe Price-Emer.Mkt.Corp.Bd A		1,05
The Digital Leaders Fund I		1,50
The Digital Leaders Fund R		0,90
VanEck Semiconductor ETF		0,35
Xtrackers MSCI Wo.Comm.Services 1C USD		0,10
Xtrackers.II-iBoxx USD T.1-3 T.R. 1C		0,01
ZKB Silver ETF AA EUR		0,50

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

** Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**2,48**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen in voller Höhe von 19.239,86 Euro aus Bestandsprovision Zielfonds.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 24.031,78 Euro.

Mitarbeitervergütung**Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung:	26.025
Davon feste Vergütung:	21.013
Davon variable Vergütung:	5.156
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft:	191

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung

an Führungskräfte und andere Risikoträger (in TEUR)	10.945
Davon Geschäftsführer:	933
Davon andere Führungskräfte:	–
Davon andere Risikoträger:	2.805
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	298
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	6.909

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen gegebenenfalls mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Letzte Anpassung der Vergütungsrichtlinie erfolgte im Februar 2021 bezüglich der Transparenz der Vergütungspolitik in Bezug auf die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Greiff capital management AG

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Mitarbeitervergütung:	2.111
davon feste Vergütung:	1.721
davon variable Vergütung:	390
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	24

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrechterichtlinie

Die Portfoliounschlagsrate für das Geschäftsjahr betrug in Prozent: 53,41

Nachhaltigkeitsangaben

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0,00

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Das gesetzliche Limit (100 %) für das Marktrisiko nach einfachen Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Die Ermittlung des Marktrisikos gemäß Derivateverordnung wird dabei bewertungstäglich nach den gesetzlichen Vorgaben zum einfachen Ansatz ermittelt.

Die Überprüfung der Angemessenheit in der Wahl des Ansatzes erfolgt durch die Gesellschaft regelmäßig, mindestens jährlich.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Im Berichtszeitraum wurde das Liquiditätsrisiko durch die KVG bewertungstäglich gemessen und limitiert. Im Berichtszeitraum gab es eine Änderung bei der Berechnung des Liquiditätsstresses aufgrund der Anforderung durch die ESMA.

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	14 %
2 – 7 Tage	86 %
8 – 30 Tage	0 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Liquidität leitet sich direkt aus den am Markt beobachteten Bid/Ask-Spreads und Marktkapitalisierungen ab. Diese fließen in Form eines errechneten Liquiditäts-Abschlags in eine Modellbetrachtung ein, die anhand eines Instrumenttyp-abhängigen Mapping die Einzelinstrumente hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos einstuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Die Bemessung der Marktrisiken erfolgt mittels der Ermittlung des Anzurechnenden Wertes gemäß Derivateverordnung, der zum Fondsvermögen in Beziehung gesetzt wird und dieses – unter Einhaltung aller Hedging und Nettingmöglichkeiten – nicht überschreiten darf.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	0,86
Commitment-Methode	0,86

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Düsseldorf, 15. September 2022

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesent-

liche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 9. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 9 20 50 - 0

Telefax: +49 (0) 69 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:
10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100 % die ODDO BHF Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Kern- und Ergänzungskapital:
3,2 Mrd. EUR

Geschäftsführung

Nicolas Chaput
Sprecher
Zugleich Präsident der ODDO BHF Asset Management SAS
und der ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Stefan Steuerer

Philippe de Lobkowicz
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der ODDO BHF Asset Management Lux

Aufsichtsrat

Werner Taiber
Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Grégoire Charbit
Paris, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié
Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft
und ODDO BHF SCA, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der
ODDO BHF Corporates & Markets AG

Joachim Häger
Friedrichsdorf, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am
Main, und der ODDO BHF SCA, Paris, sowie Präsident des Verwaltungsrates
der ODDO BHF (Schweiz) AG, Zürich

Michel Haski
Lutry, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal
Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France und
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA, Paris

Monika Vicandi
Triesenberg, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Fondsmanager

Greiff capital management AG
Munzinger Straße 5 a
79111 Freiburg im Breisgau

Vertrieb und Initiator

Mayflower Capital AG
Mergenthalerallee 15 – 21
65760 Eschborn